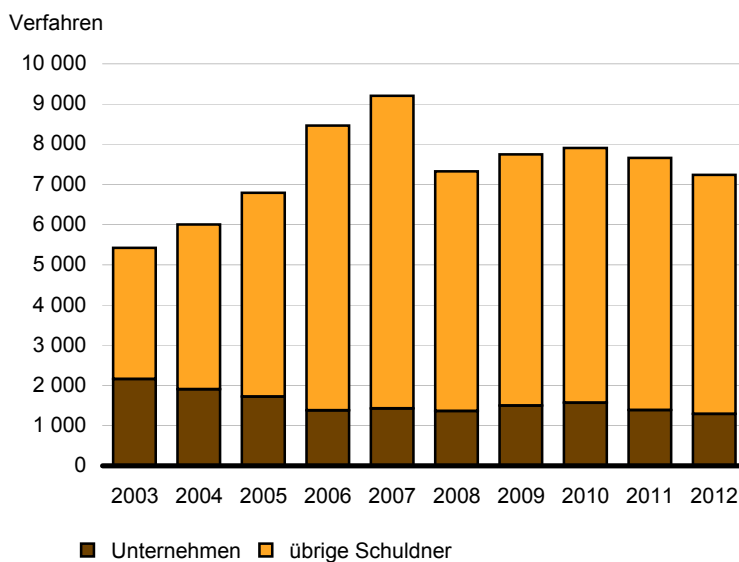


Statistischer Bericht

D III 1 – vj 4 / 12

Insolvenzen im Land Berlin 01.10. - 31.12.2012

Insolvenzverfahren im Land Berlin 2003 bis 2012



Impressum

Statistischer Bericht

D III 1 – vj 4 / 12

Erscheinungsfolge: vierteljährlich
Erschienen im **März 2013**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 7,- EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2013
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Vorbemerkungen	4		
Grafiken			
1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin	7		
2 Insolvenzen in Berlin nach Schuldnergruppen	7		
Tabellen			
1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin von 1992 bis Dezember 2012	8	5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 4. Vierteljahr 2012 nach Wirtschaftsbereichen	14
2 Insolvenzverfahren in Berlin im 4. Vierteljahr 2012 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens	11	6 Insolvenzverfahren in Berlin im 4. Vierteljahr 2012 nach Bezirken und Art des Verfahrens	16
3 Insolvenzverfahren in Berlin im 4. Vierteljahr 2012 nach Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen	12	7 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 4. Vierteljahr 2012 nach Bezirken, ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und nach Rechtsformen	18
4 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 4. Vierteljahr 2012 nach Wirt- schaftsabschnitten, Alter des Unternehmens, Antragstellern und Eröffnungsgründen	13	8 Insolvenzverfahren in Deutschland 2011 nach Bundesländern	19

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

- **Bezeichnung der Statistik**
Insolvenzstatistik, EVAS-Nr.: 524 11
- **Berichtszeitraum**
vierteljährlich und jährlich
- **Erhebungstermin**
laufend
- **Periodizität**
monatlich
- **regionale Gliederung**
Berlin und Bezirke
- **Grundgesamtheit**
Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), gegen die ein gerichtliches Insolvenzverfahren eröffnet worden ist sowie Nachlässe.
- **Erhebungseinheiten**
Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldbereinigungspläne.
- **Rechtsgrundlagen**
Seit dem 1. Januar 1999 gilt in Deutschland die Insolvenzordnung sowie das Einführungsgesetz zur Insolvenzordnung vom 5. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2866, 2911) – hier der § 39 des Einführungsgesetzes –, in der jeweils geltenden Fassung.
Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der geltenden Fassung.
- **Geheimhaltung und Datenschutz**
Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Zweck und Ziele der Statistik

- **Erhebungsinhalte**
Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbständig Tätigen und anderen natürlichen Personen (wie z. B. Gesellschaftern größerer Unternehmen)

sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.

- **Zweck der Statistik**
Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Weiterhin wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.
- **Hauptnutzer der Statistik**
Mehrere Bezirksverwaltungen in Berlin; Senatsverwaltung für Justiz; Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen; Senatsverwaltung für Stadtentwicklung; Senatsverwaltung für Inneres und Sport; Bundesagentur für Arbeit; Industrie- und Handelskammer; Verband der Vereine Creditreform e.V.; Fachverbände des Bauwesens; Handwerkskammer; Freie Universität Berlin; Fachhochschule für Wirtschaft Berlin; Existenzgründer; Schüler und Studenten; Medien.
- **Einbeziehung der Nutzer**
Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

Erhebungsmethodik

- **Art der Datengewinnung**
Die 12 Berliner Amtsgerichte (das Amtsgericht Charlottenburg ist als Insolvenzgericht für alle Regelinsolvenzfälle in Berlin zuständig) sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein Schuldbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.
- **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg**
Die Meldungen der Gerichte gegenüber dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg erfolgen in Papierform.
- **Belastung der Auskunftspflichtigen**
Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen oder durch Befragen der Schuldner oder der Insolvenzverwalter bereitgestellt werden.
- **Dokumentation des Fragebogens**
Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.

Genauigkeit

• Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern zurückgenommen wird.

• Nicht stichprobenbedingte Fehler

Die Meldungen der Gerichte sind teilweise unvollständig, insbesondere was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und der Höhe der Forderungen angeht. Durch Nachfrage bei den Gerichten werden diese Fehler auf ein Minimum reduziert.

Aktualität und Pünktlichkeit

Gegenwärtig werden die Vierteljahres- und Jahresergebnisse der Insolvenzstatistik spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtszeitraumes in Form einer Pressemitteilung und im Statistischen Bericht veröffentlicht. Die Aktualisierung der Internetpräsentation und des Jahrbuches erfolgt im ersten halben Jahr des folgenden Kalenderjahres.

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere was die Insolvenzen von natürlichen Personen angeht. Am 1. Januar 1999 trat für das gesamte Bundesgebiet die neue Insolvenzordnung in Kraft. Diese löste die bisher in den neuen Bundesländern gültige Gesamtvollstreckungsordnung ab. Bei den 1999 gemeldeten Verfahren wurde ein Teil noch nach altem Recht beantragt. Aus Gründen der Vergleichbarkeit werden diese Fälle nach altem und neuem Recht zusammengefasst dargestellt. In Folge der zum 1. Dezember 2001 in Kraft getretenen Änderungen der Insolvenzordnung sind Vergleiche der Insolvenzzahlen mit den Vorjahreszahlen erst ab 2003 sinnvoll. Ab dem 1. Januar 2008 gilt die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008). Das Berichtsjahr 2007 wurde zum Zwecke der Vergleichbarkeit von der WZ2003 auf die WZ2008 umgeschlüsselt.

Bezüge zu anderen Erhebungen

In den Justizstatistiken werden im Rahmen der "Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte" die eröffneten Insolvenzverfahren erfasst.

Weitere Informationsquellen

• Publikationswege

Der Inhalt dieses Berichtes kann auf Wunsch auch per E-Mail versandt werden.

• Kontakt

Fachbereich Insolvenzen am Standort Berlin
Referat 34B
Telefon 030 9021 - 3823/3550
Telefax 030 9028 - 4029
E-Mail: insolvenzen@statistik-bbb.de

Fachbereich Insolvenzen am Standort Potsdam
Referat 34P
Telefon 0331 8173 - 1341
Telefax 030 9028 - 4029
E-Mail: insolvenzen@statistik-bbb.de

• weiterführende Veröffentlichungen

Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 4.1 (Insolvenzverfahren) und Reihe 4.2 (Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren) des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht. Zuletzt erschienene Aufsätze für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 5 "Unternehmen und Arbeitsstätten" des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht.

Zuletzt erschienener Aufsatz:

Heymann, T.: Insolvenzen – Insolvenzordnung,
Insolvenz- und Überschuldungsstatistik;
Zeitschrift für amtliche Statistik Berlin
Brandenburg, Heft 5+6 /2010, S. 59

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• Insolvenz

Zustand finanzieller Existenzbedrohung eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung (bei Kapitalgesellschaften) vorliegt (§ 16 bis 19 InsO).

• Insolvenzverfahren

Die Antragsberechtigten sind Gläubiger und Schuldner. Das Verfahren dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR) sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft (§ 11 InsO).

• Regelin insolvenzverfahren

Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Betracht. Auch Kleingewerbetreibende müssen seit 2002 ein Regelin insolvenzverfahren durchlaufen.

• Verbraucherinsolvenzverfahren

Ein seit dem 1. Dezember 2001 eingeführtes vereinfachtes Insolvenzverfahren, das für Verbraucher und für ehemals selbständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind, d. h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zur Anwendung kommt. Der Schuldner hat mit dem Eröffnungsantrag einen Schuldenbereinigungsplan vorzulegen, der nach Prüfung durch das Insolvenzgericht angenommen werden kann. Nach Beschluss darüber gilt der Antrag auf Eröffnung als zurückgenommen. Kommt eine Regelung auf Basis des Schuldenbereinigungsplanes nicht zustande, wird das vereinfachte Insolvenzverfahren nach § 311 InsO ohne weiteren Antrag durchgeführt.

• Eröffnete Insolvenzverfahren

Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden (§ 27 InsO).

• Mangels Masse abgewiesene Verfahren

Wenn das Vermögen eines Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen (§ 26 InsO). Ist der Schuldner eine natürliche Person und hat er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt, so können ihm auf Antrag die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden (§ 4a InsO).

• **Voraussichtliche Forderungen**

Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragstellung.

• **Schuldenbereinigungsplan**

Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen gegen ihn haben. Bei Ablehnung kann das Gericht die Zustimmung einzelner Gläubiger ersetzen, wenn über die Hälfte der Gläubiger zugestimmt haben und die Summe der Ansprüche der zustimmenden Gläubiger mehr als die Hälfte der Gesamtansprüche beträgt.

• **Restschuldbefreiung**

Die Befreiung des Schuldners (natürliche Person) von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigern. Sie kann auf Antrag dem redlichen Schuldner nach ordnungsgemäßem Verlauf einer siebenjährigen Wohlverhaltensphase (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) gewährt werden. Basierend auf einem glaubhaften Antrag eines Gläubigers kann sie jedoch versagt bzw. widerrufen werden.

• **Beschäftigte**

Bei Unternehmen wird die Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer erfasst, die zum Zeitpunkt der Antragstellung beschäftigt waren. Zu den Arbeitnehmern zählen auch Betriebsleiter, Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte im Angestelltenverhältnis, sowie Geschäftsführer von Kapitalgesellschaften, die Bezüge erhalten, welche steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

• **Klassifikationen**

Statistisches Bundesamt: Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 2008 (WZ2008); Wiesbaden
AGS - Amtlicher Gemeindegchlüssel
Katalog Rechtsformen
Katalog des Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssels
Katalog der Registergerichtsschlüssel
Amt für Statistik: Regionales Bezugssystem
EVAS - Einheitliches Verzeichnis amtlicher Statistiken

• **Merkmale und Ausprägungen**

Art der Meldung:

- RA - Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahren
- RB - Ergebnis eines Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahrens
- VA - Verbraucherinsolvenzverfahren
- VB - Ergebnis eines vereinfachten Insolvenzverfahrens
- X - Erteilung der Restschuldbefreiung

Ordnungs-Nummer

Gerichtsnummer, -ort: Katalog der Gerichte

Aktenzeichen: Geschäftsstelle, Verfahrenskennzeichnung

Datum des Beschlusses: Tag, Monat, Jahr

Ansprechpartner: Name, Telefonnummer

Registergericht: Ort, Name

Art des Registers:

- Handelsregister A
- Handelsregister B
- Genossenschaftsregister
- Partnerschaftsregister
- Vereinsregister

Nummer der Eintragung

Gläubigerforderungen: Summe in EUR

Eigenantrag: Ja / Nein

Eröffnungsgrund:

- Zahlungsunfähigkeit
- drohende Zahlungsunfähigkeit
- Überschuldung
- Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung
- drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung

Entscheidung über den Antrag:

- Eröffnung
- Abweisung mangels Masse

Art der Beendigung oder Fortsetzung des Verfahrens:

- Schuldenbereinigungsplan
- Geschätzte Summe der zu erbringenden Leistungen
- Abweisung mangels Masse
- Eröffnung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens

Rechtliche Stellung / Art des Schuldners:

- Unternehmen nach Rechtsformen
- Nachlass- oder sonstige besondere Art von Insolvenzverfahren
- Ehemals selbständig Tätige(r)
- Verbraucher
- Sonstige unternehmerisch tätige natürliche Person

Wirtschaftliche Tätigkeit:

Klassifikation der Wirtschaftszweige,

- Ausgabe 2008 (WZ2008)

Alter des Unternehmens: Jahr der Gründung

Beschäftigte Arbeitnehmer: Anzahl

Eigenverwaltung unter Aufsicht eines Sachverwalters:

- Ja / Nein
- nachträglich angeordnet
- aufgehoben

Datum der Eröffnung: Tag, Monat, Jahr

Art der Beendigung:

- Beendigung aufgrund eines Rechtmittelentscheides
- Einstellung wegen Wegfall des Eröffnungsgrundes
- Einstellung mit Zustimmung der Gläubiger
- Einstellung mangels Masse
- Einstellung nach Anzeige der Masseunzulänglichkeit
- Aufhebung des Insolvenzverfahrens aufgrund eines rechtskräftigen Insolvenzplanes
- Aufhebung des Insolvenzverfahrens nach Schlussverteilung

Festgestellte Insolvenzforderungen: Summe in EUR

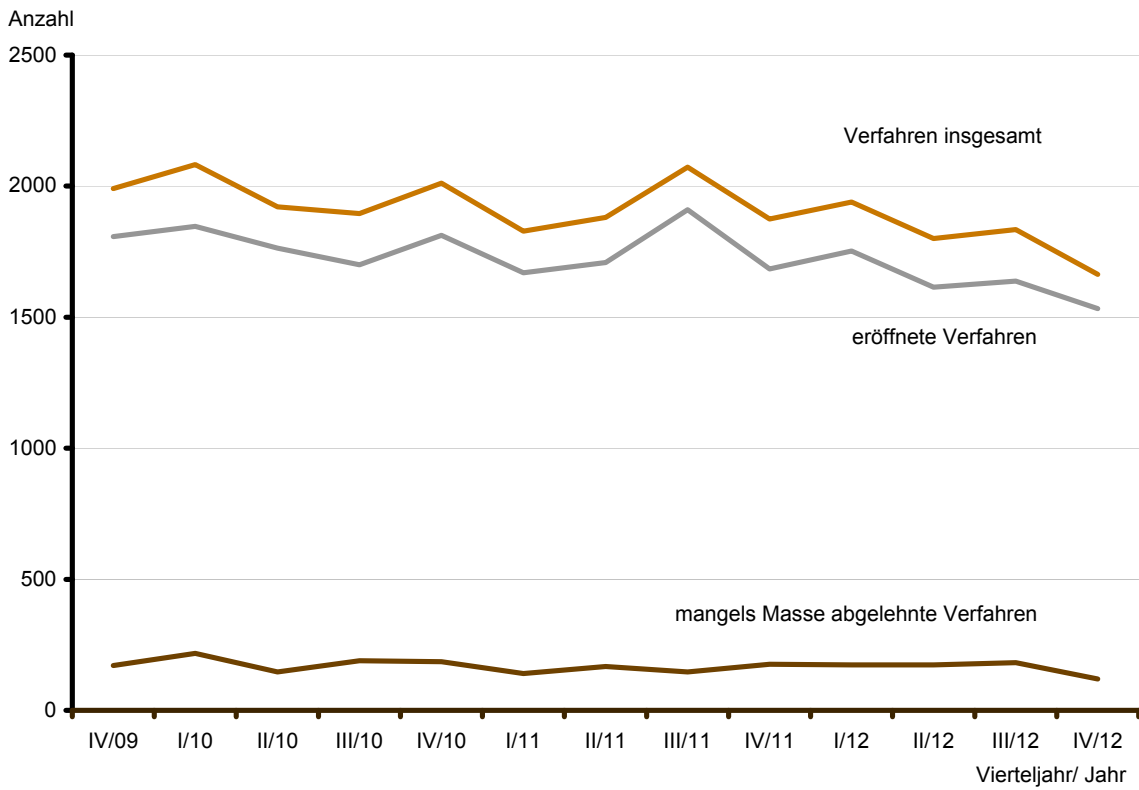
Zur Verteilung verfügbarer Betrag: Summe in EUR

Restschuldbefreiung angekündigt: Ja / Nein

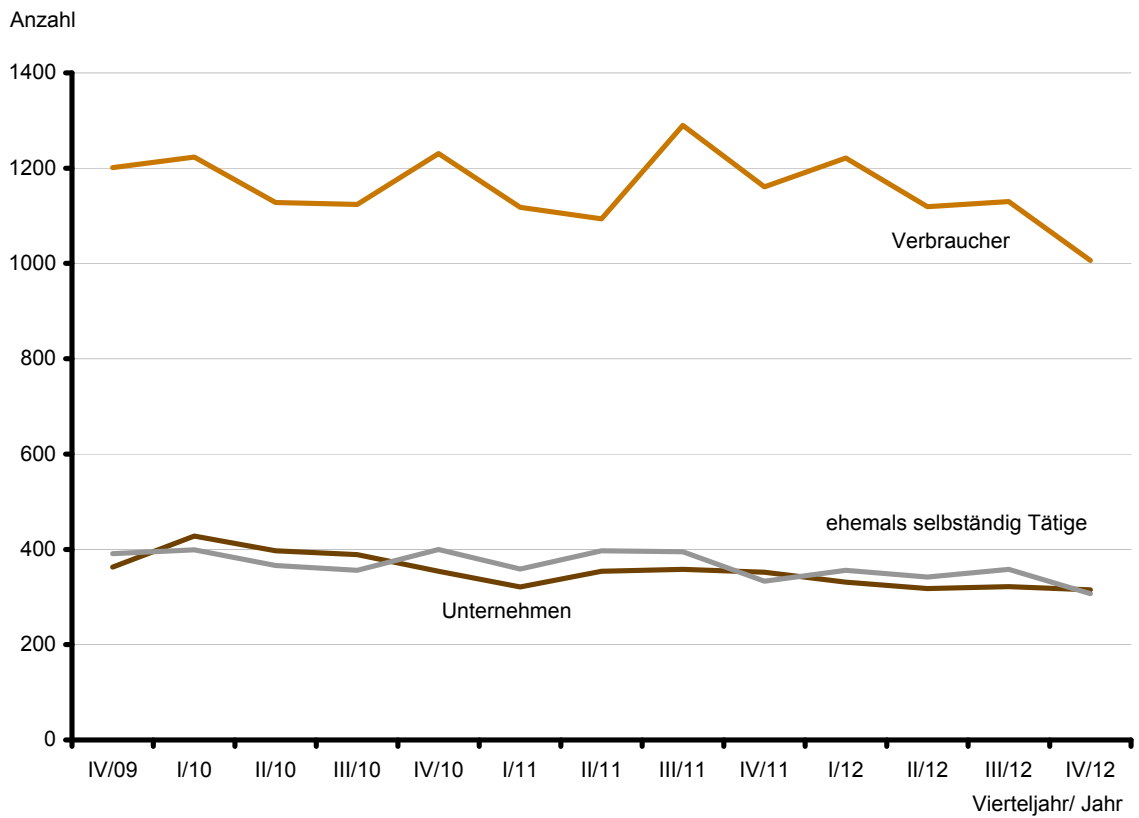
Entscheidung über die Restschuldbefreiung:

- versagt
- erteilt
- nach Erteilung widerrufen

1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin



2 Insolvenzen in Berlin nach Schuldnergruppen



1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin von 1992 bis Dezember 2012

Jahr Monat	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr				
					ins- gesamt	Ver- änderung			
Anzahl					%		Anzahl	1 000 EUR	
Insolvenzverfahren insgesamt									
1992	141	557	x	698	549	27,1	•	302 222	
1993	178	856	x	1 034	698	48,1	•	780 043	
1994	233	1 175	x	1 408	1 034	36,2	•	1 257 920	
1995	229	1 419	x	1 648	1 408	17,0	•	886 716	
1996	291	1 627	x	1 918	1 648	16,4	•	1 253 511	
1997	322	1 772	x	2 094	1 918	9,2	•	1 595 175	
1998	304	1 815	x	2 119	2 094	1,2	•	1 447 159	
1999	410	1 956	2	2 368	2 119	11,8	•	1 672 983	
2000	656	1 827	30	2 513	2 368	6,1	9 066	1 656 312	
2001	868	1 697	72	2 637	2 513	4,9	10 128	2 359 970	
2002 ¹	2 706	1 676	68	4 450	2 637	x	12 969	4 183 441	
2003	3 484	1 847	89	5 420	4 450	21,8	8 675	3 041 744	
2004	4 268	1 627	106	6 001	5 420	10,7	8 502	2 471 883	
2005	5 299	1 387	108	6 794	6 001	13,2	6 452	2 699 536	
2006	7 507	873	80	8 460	6 794	24,5	3 942	2 234 484	
2007	8 371	759	76	9 206	8 460	8,8	4 361	1 991 016	
2008	6 637	621	68	7 326	9 206	- 20,4	5 503	2 875 611	
2009	6 978	711	59	7 748	7 326	5,8	5 785	4 595 224	
2010	7 122	738	50	7 910	7 748	2,1	4 194	1 747 102	
2011	6 972	629	55	7 656	7 910	- 3,2	6 407	1 983 768	
2012	6 537	650	49	7 236	7 656	- 5,5	6 785	2 454 775	
2012	Januar	598	41	4	643	543	18,4	304	68 167
	Februar	566	61	4	631	584	8,0	469	112 908
	März	588	72	5	665	701	- 5,1	803	829 139
	April	522	50	4	576	561	2,7	608	102 193
	Mai	502	73	5	580	679	- 14,6	211	177 859
	Juni	590	51	3	644	641	0,5	694	300 928
	Juli	565	63	7	635	652	- 2,6	575	98 478
	August	576	64	3	643	703	- 8,5	614	185 501
	September	497	55	4	556	717	- 22,5	322	146 669
	Oktober	568	57	2	627	598	4,8	829	155 990
	November	513	45	4	562	606	- 7,3	303	184 364
	Dezember	452	18	4	474	671	- 29,4	1 053	92 577

1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin von 1992 bis Dezember 2012

Jahr Monat	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr				
					ins- gesamt	Ver- änderung			
Anzahl					%		Anzahl	1 000 EUR	
Insolvenzverfahren von Unternehmen									
1992	104	477	x	581	409	42,1	•	287 748	
1993	136	773	x	909	581	56,5	•	690 307	
1994	176	1 068	x	1 244	909	36,9	•	1 222 015	
1995	178	1 256	x	1 434	1 244	15,3	•	842 941	
1996	231	1 435	x	1 666	1 434	16,2	•	1 170 811	
1997	262	1 637	x	1 899	1 666	14,0	•	1 539 912	
1998	250	1 665	x	1 915	1 899	0,8	•	1 411 194	
1999	344	1 793	x	2 137	1 915	11,6	•	1 589 127	
2000	384	1 742	x	2 126	2 137	- 0,5	9 066	1 553 313	
2001	505	1 601	x	2 108	2 126	- 0,8	10 128	2 180 493	
2002	567	1 527	x	2 094	2 108	- 0,7	12 969	3 585 101	
2003	712	1 449	x	2 161	2 094	3,2	8 675	1 826 929	
2004	681	1 221	x	1 902	2 161	- 12,0	8 502	1 602 944	
2005	663	1 059	x	1 722	1 902	- 9,5	6 452	1 653 800	
2006	755	626	x	1 381	1 722	- 19,8	3 942	1 424 716	
2007	850	578	x	1 428	1 381	3,4	4 361	1 044 525	
2008	904	461	x	1 365	1 428	- 4,4	5 503	2 265 045	
2009	984	515	x	1 499	1 365	9,8	5 785	3 887 131	
2010	1 017	551	x	1 568	1 499	4,6	4 194	1 166 575	
2011	911	474	x	1 385	1 568	- 11,7	6 407	1 306 300	
2012	881	405	x	1 286	1 385	- 7,1	6 785	1 884 830	
2012	Januar	77	30	x	107	85	25,9	304	29 345
	Februar	55	46	x	101	128	- 21,1	469	61 895
	März	79	44	x	123	108	13,9	803	787 565
	April	66	30	x	96	108	- 11,1	608	48 810
	Mai	61	46	x	107	118	- 9,3	211	112 688
	Juni	83	32	x	115	128	- 10,2	694	261 360
	Juli	71	32	x	103	121	- 14,9	575	50 133
	August	66	41	x	107	121	- 11,6	614	98 616
	September	74	38	x	112	116	- 3,4	322	104 292
	Oktober	98	31	x	129	118	9,3	829	107 627
	November	65	21	x	86	110	- 21,8	303	152 318
	Dezember	86	14	x	100	124	- 19,4	1 053	70 180

1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin von 1992 bis Dezember 2012

Jahr Monat	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr				
					ins- gesamt	Ver- änderung			
Anzahl					%		Anzahl	1 000 EUR	
Insolvenzverfahren von übrigen Schuldnern									
1992	37	80	x	117	140	x	x	14 474	
1993	42	83	x	125	117	6,8	x	89 735	
1994	57	107	x	164	125	31,2	x	35 904	
1995	51	163	x	214	164	30,5	x	43 774	
1996	60	192	x	252	214	17,8	x	82 699	
1997	60	135	x	195	252	- 22,6	x	55 263	
1998	54	150	x	204	195	4,6	x	35 965	
1999	66	163	2	231	204	13,2	x	83 856	
2000	272	85	30	387	231	67,5	x	102 998	
2001	363	96	70	529	387	36,7	x	179 477	
2002 ¹	2 139	149	68	2 356	529	x	x	598 340	
2003	2 772	398	89	3 259	2 356	38,3	x	1 214 815	
2004	3 587	406	106	4 099	3 259	25,8	x	868 939	
2005	4 636	328	108	5 072	4 099	23,7	x	1 045 736	
2006	6 752	247	80	7 079	5 072	39,6	x	809 768	
2007	7 521	181	76	7 778	7 079	9,9	x	946 491	
2008	5 733	160	68	5 961	7 778	- 23,4	x	610 565	
2009	5 994	196	59	6 249	5 961	4,8	x	708 093	
2010	6 105	187	50	6 342	6 249	1,5	x	580 528	
2011	6 061	155	55	6 271	6 342	- 1,1	x	677 468	
2012	5 656	245	49	5 950	6 271	- 5,1	x	569 945	
2012	Januar	521	11	4	536	458	17,0	x	38 822
	Februar	511	15	4	530	456	16,2	x	51 013
	März	509	28	5	542	593	- 8,6	x	41 574
	April	456	20	4	480	453	6,0	x	53 383
	Mai	441	27	5	473	561	- 15,7	x	65 171
	Juni	507	19	3	529	513	3,1	x	39 568
	Juli	494	31	7	532	531	0,2	x	48 345
	August	510	23	3	536	582	- 7,9	x	86 885
	September	423	17	4	444	601	- 26,1	x	42 376
	Oktober	470	26	2	498	480	3,8	x	48 362
	November	448	24	4	476	496	- 4,0	x	32 046
	Dezember	366	4	4	374	547	- 31,6	x	22 398

1 Vergleichbarkeit der Daten zum Vorjahr ist eingeschränkt (siehe Vorbemerkungen).

**2 Insolvenzverfahren in Berlin im 4. Vierteljahr 2012 nach Art des Verfahrens,
Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens**

Art des Verfahrens — Forderungsgrößenklasse — Rechtsform — Altersgruppe der Unternehmen	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr			
					insgesamt	Veränderung		
Anzahl					%		Anzahl	1 000 EUR
Insolvenzverfahren insgesamt								
Insgesamt	1 533	120	10	1 663	1 875	– 11,3	2 185	432 931
nach Art des Verfahrens								
Eröffnetes Verfahren	1 533	x	x	1 533	1 684	– 9,0	2 161	370 689
Mangels Masse abgelehnte Verfahren	x	120	x	120	176	– 31,8	24	61 980
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	10	10	15	x	–	262
nach Forderungsgrößenklassen								
unter 5 000 EUR	18	11	–	29	43	x	–	94
5 000 EUR - 50 000 EUR	888	57	9	954	1 153	– 17,3	50	22 381
50 000 EUR - 250 000 EUR	452	36	1	489	513	– 4,7	250	51 543
250 000 EUR - 500 000 EUR	82	8	–	90	77	x	336	31 073
500 000 EUR - 1 000 000 EUR	47	4	–	51	46	x	294	34 776
1 000 000 EUR - 5 000 000 EUR	36	1	–	37	36	x	989	84 900
5 000 000 EUR - 25 000 000 EUR	9	2	–	11	5	x	•	•
25 000 000 EUR und mehr	1	1	–	2	2	–	•	•
unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	x
Unternehmen								
Zusammen	249	66	x	315	352	– 10,5	2 185	330 125
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	57	1	x	58	77	x	131	16 255
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	35	7	x	42	22	x	694	93 539
darunter GmbH & Co. KG	29	6	x	35	19	x	304	87 125
GbR	4	–	x	4	1	x	360	2 662
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	147	53	x	200	227	– 11,9	1 329	215 743
Aktiengesellschaften	5	–	x	5	5	–	20	3 403
Private Company Limited by Shares (Ltd)	1	2	x	3	9	x	–	692
Genossenschaften	–	–	x	–	–	–	–	–
sonstige Rechtsformen	4	3	x	7	12	x	11	492
nach Alter der Unternehmen								
unter 8 Jahre alt	159	44	x	203	242	– 16,1	1 179	234 820
darunter bis 3 Jahre alt	88	30	x	118	131	– 9,9	598	79 213
8 Jahre und älter	90	22	x	112	110	1,8	1 006	95 305
unbekannt	–	–	x	–	–	–	–	–
Übrige Schuldner								
Zusammen	1 284	54	10	1 348	1 523	– 11,5	x	102 807
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	16	5	x	21	13	x	x	3 859
Ehemals selbständig Tätige ¹	221	40	x	261	294	– 11,2	x	48 172
Ehemals selbständig Tätige ²	45	–	1	46	39	x	x	4 490
Verbraucher	997	–	9	1 006	1 161	– 13,4	x	45 892
Nachlassinsolvenz	5	9	x	14	16	x	x	394

1 ..., die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind

2 ..., die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind

3 Insolvenzverfahren in Berlin im 4. Vierteljahr 2012 nach Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen

Wirtschaftsabschnitt — Rechtsform — Altersgruppe der Unternehmen	Ins- gesamt	Verfahren mit geltend gemachten Forderungen von ... EUR									Voraus- sichtliche Forde- rungen
		unter 5 000	5 000 bis unter 50 000	50 000 bis unter 250 000	250 000 bis unter 500 000	500 000 bis unter 1 Mill.	1 Mill. bis unter 5 Mill.	5 Mill. bis unter 25 Mill.	25 Mill. und mehr	unbe- kannt	
		Anzahl									
Insgesamt	1 663	29	954	489	90	51	37	11	2	–	432 931
Zusammen	315	8	73	105	49	36	32	10	2	–	330 125
Unternehmen											
nach Wirtschaftsabschnitten											
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
C Verarbeitendes Gewerbe	17	–	3	5	–	3	6	–	–	–	23 584
D Energieversorgung	1	–	–	–	–	–	1	–	–	–	•
E Wasserversorgung; Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	–	1	–	–	–	–	–	–	–	•
F Baugewerbe	25	1	5	10	4	3	2	–	–	–	8 706
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	42	1	15	14	8	3	1	–	–	–	9 481
H Verkehr und Lagerei	13	1	1	5	–	3	3	–	–	–	6 564
I Gastgewerbe	35	–	10	11	10	3	1	–	–	–	11 904
J Information und Kommunikation	29	–	6	12	6	3	1	1	–	–	15 112
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	8	–	2	2	1	1	1	1	–	–	20 135
L Grundstücks- und Wohnungswesen	37	–	5	8	6	4	6	7	1	–	149 240
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	45	1	10	15	8	4	5	1	1	–	63 544
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	27	4	6	10	2	3	2	–	–	–	6 237
P Erziehung und Unterricht	3	–	1	1	1	–	–	–	–	–	723
Q Gesundheits- und Sozialwesen	10	–	–	3	2	4	1	–	–	–	4 638
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	11	–	2	4	1	2	2	–	–	–	6 787
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	11	–	6	5	–	–	–	–	–	–	839
nach Rechtsformen											
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	58	2	14	28	5	5	4	–	–	–	16 255
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) darunter GmbH & Co. KG	42	–	5	7	13	4	8	4	1	–	93 539
GbR	35	–	3	7	11	4	5	4	1	–	87 125
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	4	–	1	–	1	–	2	–	–	–	2 662
Aktiengesellschaften	200	6	48	66	30	25	18	6	1	–	215 743
Private Company Limited by Shares (Ltd)	5	–	1	1	–	1	2	–	–	–	3 403
Genossenschaften	3	–	1	1	–	1	–	–	–	–	692
sonstige Rechtsformen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
7	–	4	2	1	–	–	–	–	–	–	492
nach Alter der Unternehmen											
unter 8 Jahre alt	203	4	52	75	28	19	17	6	2	–	234 820
darunter bis 3 Jahre alt	118	3	37	42	23	8	3	1	1	–	79 213
8 Jahre und älter	112	4	21	30	21	17	15	4	–	–	95 305
unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Übrige Schuldner											
Zusammen	1 348	21	881	384	41	15	5	1	–	–	102 807
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	21	–	3	14	3	1	–	–	–	–	3 859
Ehemals selbständig Tätige ¹	261	4	92	127	24	10	3	1	–	–	48 172
Ehemals selbständig Tätige ²	46	2	28	12	1	2	1	–	–	–	4 490
Verbraucher	1 006	13	749	228	13	2	1	–	–	–	45 892
Nachlassinsolvenz	14	2	9	3	–	–	–	–	–	–	394

1 ..., die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind

2 ..., die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind

4 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 4. Vierteljahr 2012 nach Wirtschaftsabschnitten, Alter des Unternehmens, Antragstellern und Eröffnungsgründen

Wirtschaftsabschnitt — Altersgruppe der Unternehmen — Antragsteller — Eröffnungsgründe	Ins- gesamt	Einzel- unter- nehmen, Freie Berufe, Kleinge- werbe u. Ä.	Personen- gesellschaften		Kapital- gesellschaften		Private Company Limited by Shares (Ltd)	Son- stige Rechts- formen	Voraus- sicht- liche Förde- rungen
			Ins- gesamt	dar.: GmbH & Co. KG	GmbH	AG, KGaA			
Anzahl									1 000 EUR
A-S Insgesamt	315	58	42	35	200	5	3	7	330 125
nach Wirtschaftsabschnitten									
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	–	–	–	–	–	–	–
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–	–	–
C Verarbeitendes Gewerbe	17	1	1	–	13	2	–	–	23 584
D Energieversorgung	1	–	–	–	1	–	–	–	•
E Wasserversorgung; Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	–	–	–	1	–	–	–	•
F Baugewerbe	25	4	2	–	19	–	–	–	8 706
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	42	5	3	1	32	–	2	–	9 481
H Verkehr und Lagerei	13	2	1	–	9	1	–	–	6 564
I Gastgewerbe	35	10	14	14	11	–	–	–	11 904
J Information und Kommunikation	29	1	2	2	26	–	–	–	15 112
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	8	2	1	1	5	–	–	–	20 135
L Grundstücks- und Wohnungswesen	37	–	16	16	20	1	–	–	149 240
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	45	7	1	1	36	1	–	–	63 544
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	27	10	1	–	15	–	1	–	6 237
P Erziehung und Unterricht	3	–	–	–	3	–	–	–	723
Q Gesundheits- und Sozialwesen	10	8	–	–	2	–	–	–	4 638
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	11	4	–	–	5	–	–	2	6 787
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	11	4	–	–	2	–	–	5	839
nach Alter der Unternehmen									
unter 8 Jahre alt	203	31	29	25	134	3	3	3	234 820
darunter bis 3 Jahre alt	118	18	14	14	82	1	3	–	79 213
8 Jahre und älter	112	27	13	10	66	2	–	4	95 305
unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–	–
nach Antragstellern									
Gläubigern	65	4	2	1	58	–	–	1	78 075
Schuldnern	250	54	40	34	142	5	3	6	252 050
nach Eröffnungsgründen									
Zahlungsunfähigkeit	100	57	8	3	33	–	1	1	34 573
Drohende Zahlungsunfähigkeit	3	1	–	–	1	–	–	1	3 448
Überschuldung	4	–	–	–	4	–	–	–	1 262
Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung	208	–	34	32	162	5	2	5	290 842
Drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung	–	–	–	–	–	–	–	–	–

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 4. Vierteljahr 2012 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Beantragte Insolvenzverfahren					Be- schäf- tigte	Voraus- sichtliche Forderungen	
	er- öffnet	mangels Masse abge- lehnt	insge- samt	dagegen Vorjahr				
				insge- samt	Ver- ände- rung			
Anzahl				%	Anzahl	1 000 EUR		
A-S	Insgesamt	249	66	315	352	- 10,5	2 185	330 125
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	–	1		–	–
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	16	1	17	13	x	252	23 584
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	1	–	1	–	x	•	•
11	Getränkeherstellung	–	–	–	–	–	–	–
13	Herstellung von Textilien	–	–	–	–	–	–	–
14	Herstellung von Bekleidung	1	–	1	1	–	•	•
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	–	–	–	–	–	–	–
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	5	–	5	–	x	114	5 332
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	1	–	1	4	x	•	•
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	1	–	1	–	x	•	•
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	–	–	–	–	–	–	–
28	Maschinenbau	1	–	1	2	x	•	•
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	1	–	1	–	x	•	•
31	Herstellung von Möbeln	–	1	1	–	x	•	•
D	Energieversorgung	1	–	1	–	x	•	•
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	–	1	–	x	•	•
F	Baugewerbe	21	4	25	58	x	62	8 706
41	Hochbau	6	–	6	13	x	11	3 139
42	Tiefbau	2	–	2	3	x	•	•
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	13	4	17	42	x	37	4 016
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	29	13	42	67	x	88	9 481
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	4	2	6	10	x	6	1 657
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	7	3	10	25	x	–	2 122
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	18	8	26	32	x	82	5 702
H	Verkehr und Lagerei	10	3	13	12	x	123	6 564
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	4	–	4	5	x	50	2 163
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	1	1	2	4	x	•	•
I	Gastgewerbe	30	5	35	24	x	497	11 904
55	Beherbergung	3	1	4	–	x	17	831
56	Gastronomie	27	4	31	24	x	480	11 072
J	Information und Kommunikation	25	4	29	15	x	462	15 112
58	Verlagswesen	2	–	2	1	x	•	•
61	Telekommunikation	–	–	–	1	x	–	–
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	10	2	12	4	x	79	2 695
63	Informationsdienstleistungen	9	1	10	1	x	382	11 139
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4	4	8	18	x	9	20 135
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	4	3	7	13	x	9	20 123

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 4. Vierteljahr 2012 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Beantragte Insolvenzverfahren					Be- schäf- tigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen	
	er- öffnet	mangels Masse abge- lehnt	insge- samt	dagegen Vorjahr				
				insge- samt	Ver- ände- rung			
Anzahl				%	Anzahl	1 000 EUR		
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	28	9	37	25	x	41	149 240
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	33	12	45	53	x	64	63 544
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	8	8	16	18	x	19	41 444
73	Werbung und Marktforschung	3	–	3	5	x	14	1 079
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	21	6	27	28	x	438	6 237
77	Vermietung von beweglichen Sachen	1	–	1	1	–	•	•
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	1	–	1	2	x	•	•
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	2	–	2	1	x	•	•
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	8	–	8	15	x	350	2 144
P	Erziehung und Unterricht	3	–	3	7	x	8	723
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	10	–	10	5	x	58	4 638
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	8	3	11	11	–	48	6 787
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	9	2	11	15	x	24	839

6 Insolvenzverfahren in Berlin im 4. Vierteljahr 2012 nach Bezirken und Art des Verfahrens

Bezirk	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl						%	1 000 EUR
Insolvenzverfahren insgesamt							
Mitte	152	14	2	168	191	- 12,0	127 720
Friedrichshain-Kreuzberg	88	7	–	95	75	x	13 740
Pankow	107	8	1	116	120	- 3,3	14 165
Charlottenburg-Wilmersdorf	155	19	–	174	176	- 1,1	135 100
Spandau	103	11	2	116	196	- 40,8	18 511
Steglitz-Zehlendorf	86	12	–	98	134	x	26 047
Tempelhof-Schöneberg	126	13	–	139	160	- 13,1	23 843
Neukölln	202	10	–	212	269	- 21,2	15 228
Treptow-Köpenick	80	6	–	86	134	x	10 454
Marzahn-Hellersdorf	144	8	3	155	140	10,7	24 706
Lichtenberg	155	3	–	158	113	39,8	11 081
Reinickendorf	135	9	2	146	167	- 12,6	12 335
Berlin	1 533	120	10	1 663	1 875	- 11,3	432 931
Insolvenzverfahren von Unternehmen							
Mitte	45	12	x	57	43	x	120 434
Friedrichshain-Kreuzberg	19	5	x	24	29	x	8 930
Pankow	22	4	x	26	30	x	7 850
Charlottenburg-Wilmersdorf	61	14	x	75	78	x	123 746
Spandau	11	6	x	17	18	x	12 745
Steglitz-Zehlendorf	15	8	x	23	21	x	19 495
Tempelhof-Schöneberg	19	6	x	25	37	x	14 613
Neukölln	10	1	x	11	18	x	3 610
Treptow-Köpenick	13	4	x	17	23	x	7 556
Marzahn-Hellersdorf	9	3	x	12	16	x	4 278
Lichtenberg	10	2	x	12	21	x	2 869
Reinickendorf	15	1	x	16	18	x	3 999
Berlin	249	66	x	315	352	- 10,5	330 125
Insolvenzverfahren von Verbrauchern							
Mitte	82	–	1	83	101	x	3 566
Friedrichshain-Kreuzberg	36	–	–	36	17	x	1 386
Pankow	64	–	1	65	67	x	2 754
Charlottenburg-Wilmersdorf	49	–	–	49	56	x	2 486
Spandau	78	–	2	80	144	x	3 896
Steglitz-Zehlendorf	60	–	–	60	90	x	3 651
Tempelhof-Schöneberg	78	–	–	78	82	x	3 832
Neukölln	161	–	–	161	214	- 24,8	6 434
Treptow-Köpenick	57	–	–	57	90	x	2 040
Marzahn-Hellersdorf	108	–	3	111	105	5,7	5 806
Lichtenberg	123	–	–	123	77	x	6 013
Reinickendorf	101	–	2	103	118	- 12,7	4 027
Berlin	997	–	9	1 006	1 161	- 13,4	45 892

6 Insolvenzverfahren in Berlin im 4. Vierteljahr 2012 nach Bezirken und Art des Verfahrens

Bezirk	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl						%	1 000 EUR
Insolvenzverfahren von ehemals selbständig Tätigen¹							
Mitte	23	2	1	26	43	x	3 493
Friedrichshain-Kreuzberg	30	2	–	32	26	x	2 929
Pankow	17	2	–	19	22	x	2 821
Charlottenburg-Wilmersdorf	41	4	–	45	39	x	7 756
Spandau	12	3	–	15	30	x	1 540
Steglitz-Zehlendorf	9	4	–	13	23	x	2 783
Tempelhof-Schöneberg	28	2	–	30	34	x	5 176
Neukölln	30	8	–	38	36	x	4 992
Treptow-Köpenick	9	2	–	11	19	x	756
Marzahn-Hellersdorf	26	3	–	29	17	x	14 318
Lichtenberg	22	1	–	23	14	x	2 199
Reinickendorf	19	7	–	26	30	x	3 899
Berlin	266	40	1	307	333	– 7,8	52 662
Insolvenzverfahren von anderen Schuldner²							
Mitte	2	–	x	2	4	x	•
Friedrichshain-Kreuzberg	3	–	x	3	3	–	495
Pankow	4	2	x	6	1	x	741
Charlottenburg-Wilmersdorf	4	1	x	5	3	x	1 111
Spandau	2	2	x	4	4	–	330
Steglitz-Zehlendorf	2	–	x	2	–	x	•
Tempelhof-Schöneberg	1	5	x	6	7	x	222
Neukölln	1	1	x	2	1	x	•
Treptow-Köpenick	1	–	x	1	2	x	•
Marzahn-Hellersdorf	1	2	x	3	2	x	304
Lichtenberg	–	–	x	–	1	x	–
Reinickendorf	–	1	x	1	1	–	•
Berlin	21	14	x	35	29	x	4 253

1 ... mit überschaubaren und nicht überschaubaren Vermögensverhältnissen

2 Nachlässe und sonstige unternehmerisch tätige Personen

7 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 4. Vierteljahr 2012 nach Bezirken, ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und nach Rechtsformen

Bezirk	Insolvenzverfahren									
	insgesamt	darunter nach Wirtschaftsabschnitten						darunter nach Rechtsformen		
		Verarbeiten des Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung ¹	Dienstleistungen ²	Personengesellschaft	GmbH	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe u. Ä.
Mitte	57	4	2	7	4	11	12	11	37	7
Friedrichshain-Kreuzberg	24	–	4	1	2	6	7	1	20	2
Pankow	26	1	3	5	3	5	8	1	20	5
Charlottenburg-Wilmersdorf	75	2	2	5	19	4	23	16	45	10
Spandau	17	5	2	5	–	2	2	–	14	2
Steglitz-Zehlendorf	23	–	2	3	1	1	11	4	7	12
Tempelhof-Schöneberg	25	1	3	4	–	3	10	4	15	3
Neukölln	11	–	1	2	–	3	5	1	6	4
Treptow-Köpenick	17	2	–	4	1	5	3	2	11	2
Marzahn-Hellersdorf	12	1	2	1	2	1	3	–	9	2
Lichtenberg	12	–	2	4	–	–	3	–	10	2
Reinickendorf	16	1	2	1	3	1	4	2	6	7
Berlin	315	17	25	42	35	42	91	42	200	58

¹ WZ2008-Abschnitte H und J

² WZ2008-Abschnitte K, M, N und S

8 Insolvenzverfahren in Deutschland 2011 nach Bundesländern

Verfahren — Bundesländer	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr			
					ins- gesamt	Ver- änderung		
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EUR	
Insgesamt								
Zusammen	145 702	11 798	1 918	159 418	168 458	– 5,4	140 339	31 544 350
Unternehmen								
Zusammen	22 393	7 706	x	30 099	31 998	– 5,9	140 339	20 011 292
Übrige Schuldner								
Zusammen	123 309	4 092	1 918	129 319	136 460	– 5,2	x	11 533 058
Natürliche Person								
als Gesellschafter u.Ä.	1 354	245	x	1 599	1 814	– 11,9	x	842 441
Ehemals selbständig Tätige ¹	14 470	1 837	x	16 307	17 620	– 7,5	x	3 651 654
Ehemals selbständig Tätige ²	5 034	100	117	5 251	5 445	– 3,6	x	788 771
Verbraucher	101 069	419	1 801	103 289	108 798	– 5,1	x	5 761 434
Nachlassinsolvenz	1 382	1 491	x	2 873	2 783	3,2	x	488 758
Insgesamt								
Baden-Württemberg	13 666	1 417	444	15 527	17 151	– 9,5	15 323	3 757 665
Bayern	16 373	1 355	167	17 895	19 001	– 5,8	16 680	3 789 744
Berlin	6 972	629	55	7 656	7 910	– 3,2	6 407	1 983 768
Brandenburg	5 497	231	31	5 759	6 130	– 6,1	2 013	904 562
Bremen	2 027	125	9	2 161	2 260	– 4,4	185	742 379
Hamburg	4 295	198	10	4 503	4 530	– 0,6	2 731	917 993
Hessen	10 401	749	200	11 350	11 994	– 5,4	6 426	2 381 127
Mecklenburg-Vorpommern	3 024	144	81	3 249	3 372	– 3,6	1 777	444 615
Niedersachsen	18 405	1 085	196	19 686	20 600	– 4,4	11 410	2 480 141
Nordrhein-Westfalen	34 984	3 209	432	38 625	39 786	– 2,9	48 148	8 905 430
Rheinland-Pfalz	6 693	534	102	7 329	8 036	– 8,8	4 466	1 118 682
Saarland	2 248	165	33	2 446	2 391	2,3	3 191	669 062
Sachsen	6 742	1 000	22	7 764	8 712	– 10,9	5 774	1 238 981
Sachsen-Anhalt	4 502	314	70	4 886	5 098	– 4,2	2 752	659 881
Schleswig-Holstein	6 368	382	53	6 803	7 287	– 6,6	9 330	1 037 640
Thüringen	3 505	261	13	3 779	4 200	– 10,0	3 726	512 680
Deutschland	145 702	11 798	1 918	159 418	168 458	– 5,4	140 339	31 544 350
Unternehmen								
Baden-Württemberg	1 542	742	x	2 284	2 490	– 8,3	15 323	2 233 089
Bayern	2 436	977	x	3 413	3 837	– 11,1	16 680	2 361 919
Berlin	911	474	x	1 385	1 568	– 11,7	6 407	1 306 300
Brandenburg	499	130	x	629	676	– 7,0	2 013	459 707
Bremen	180	73	x	253	243	4,1	185	622 750
Hamburg	609	136	x	745	847	– 12,0	2 731	685 874
Hessen	1 209	472	x	1 681	1 742	– 3,5	6 426	1 380 845
Mecklenburg-Vorpommern	344	89	x	433	456	– 5,0	1 777	213 919
Niedersachsen	1 802	670	x	2 472	2 506	– 1,4	11 410	1 120 023
Nordrhein-Westfalen	8 567	2 648	x	11 215	11 521	– 2,7	48 148	6 921 218
Rheinland-Pfalz	945	280	x	1 225	1 356	– 9,7	4 466	499 760
Saarland	308	112	x	420	382	9,9	3 191	496 669
Sachsen	1 206	381	x	1 587	1 713	– 7,4	5 774	706 986
Sachsen-Anhalt	579	193	x	772	808	– 4,5	2 752	349 133
Schleswig-Holstein	892	212	x	1 104	1 233	– 10,5	9 330	429 604
Thüringen	364	117	x	481	620	– 22,4	3 726	223 495
Deutschland	22 393	7 706	x	30 099	31 998	– 5,9	140 339	20 011 292

1 ..., die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind

2 ..., die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlerstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 34
Tel. 0331 8173 – 1341
Tel. 030 9021 – 3823/3550
Fax 030 9028 – 4029
insolvenzen@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Insolvenzen im Land Berlin
jährlich
D III 2 – j
- Insolvenzen im Land Brandenburg
vierteljährlich
D III 1 – vj
jährlich
D III 2 – j

Statistisches Bundesamt:

- Insolvenzverfahren
Fachserie 2, Reihe 4.1
- Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren
Fachserie 2, Reihe 4.2